

# Brückenbauer in Europa

Die Sudetendeutschen als Wegbereiter der  
deutsch-tschechischen Verständigung



[www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)

**„Sie, unsere sudetendeutschen Landsleute,  
haben neue Freundschaften geschlossen, Gräben überwunden,  
Brücken gebaut. Die neue Freundschaft zwischen Deutschen  
und Tschechen ist zuallererst Ihr Verdienst.“**

*Horst Seehofer, Bayerischer Ministerpräsident, anlässlich der Verleihung des  
Europäischen Karls-Preises (2013)*

**Impressum:**

Sudetendeutsche Landsmannschaft  
Bundesverband e. V.

Hochstraße 8, 81669 München

Telefon (089) 48 00 03-70

Telefax (089) 48 00 03-44

E-Mail: [info@sudeten.de](mailto:info@sudeten.de)

Internet: [www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)



## Mit vollem Einsatz für den Ausgleich

Die Sudetendeutschen sind die natürliche Brücke zwischen den böhmischen Ländern, Bayern und Deutschland. Diese europäische Brückenfunktion wollen wir gemeinsam mit unseren tschechischen Partnern erfüllen. Durch ein starkes Brückenfundament tragen wir seit Jahrzehnten dazu bei, den Dialog zwischen Deutschen und Tschechen zu fördern.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ist es gelungen, ein dichtes Netzwerk der Verständigung und der Versöhnung in ganz Mitteleuropa zu knüpfen. Der Mittelpunkt dieses Netzwerkes ist die Sudetendeutsche Volksgruppe. Damit stiften wir Einheit, damit stiften wir Frieden, damit schlagen wir Brücken zwischen den Völkern.

Immer, wenn Deutsche und Tschechen im nationalistischen Gegeneinander aufeinander losgegangen sind, immer dann waren es unglückliche Jahre und Jahrzehnte auf beiden Seiten. Immer, wenn wir produktiv und konstruktiv zusammengearbeitet haben, immer dann war es glücklich für beide Seiten. Deshalb ist es im existentiellen Interesse von Tschechen und Sudetendeutschen, aber auch von Tschechen und Deutschen insgesamt, dass wir den Grundsatz beherzigen: Je besser unsere Beziehungen, je enger unsere Zusammenarbeit, je größer die Übereinstimmung, desto besser, glücklicher und produktiver ist es für beide Seiten.

Als Volksgruppe im Herzen Europas sind wir es unseren Vorfahren, unserer Geschichte, unserem christlichen Glauben und nicht zuletzt künftigen sudetendeutschen wie tschechischen Generationen schuldig, mit vollem Einsatz den von uns eingeschlagenen Weg des Ausgleichs weiterzugehen.

Bernd Posselt, MdEP

Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe

# Jugend baut Brücken

## Der Beitrag junger Sudetendeutscher zur deutsch-tschechischen Verständigung

Von Anfang an gehörten junge Sudetendeutsche zu den Pionieren der deutsch-tschechischen Verständigung. Die Sudetendeutsche Jugend (SdJ) war unter den Ersten, die nach dem Fall des Eisernen Vorhangs Kontakte in die Tschechoslowakei aufbauten. Seit 1992 veranstaltet die SdJ regelmäßig deutsch-tschechische Treffen für junge Menschen. Ein zentraler Ort der Begegnung ist das jährliche Zeltlager der SdJ in Gaisthal bei Schönsee, das seit 1989 mit tschechischer Beteiligung stattfindet. Dort wurde 1996 auch der tschechische Partnerverband „Sojka – spolek mladých“ gegründet, mit dem die SdJ seither eng zusammenarbeitet.





Auch Gruppen wie die Böhmerwald-Jugend, die Egerland-Jugend, die Braunauer Jugend, „Moravia Cantat“ und der Iglauer Singkreis veranstalten regelmäßig deutsch-tschechische Jugendfreizeiten und Begegnungen oder beteiligen sich an gemeinsamen Kulturprojekten.

Die Sudetendeutsche Jugend forderte schon 1986 die Errichtung eines deutsch-tschechischen Jugendwerkes – eine Idee, die 1997 mit der Gründung von „Tandem“ umgesetzt wurde. Am deutsch-tschechischen Jugendforum, dem Sprachrohr der Jugend im politischen und gesellschaftlichen Dialog beider Länder, wirken junge Sudetendeutsche maßgeblich mit.

**„Jedes Jahr können wir uns aufs Neue davon überzeugen,  
dass die Jugend der beiden Länder nicht mehr durch die Schattenseiten  
unserer Geschichte belastet ist.“**

*Petr Vondruška, Vorstandsvorsitzender „Sojka – spolek mladých“,  
anlässlich des sechzigjährigen Jubiläums der SdJ (2010)*

# Miteinander für die Heimat

## Verständigung durch Partnerschaften und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Seit 1989 haben Heimatvertriebene und ihre Nachkommen in ihren früheren Heimatorten unzählige denkmalpflegerische und kulturelle Projekte angestoßen und umgesetzt. Die Heimatpflegerin der Sudetendeutschen hat bisher rund 700 dieser grenzüberschreitenden Projekte digital erfasst (<http://www.sudetendeutsche-heimatpflege.de/sudgup/>). Tatsächlich geht die Gesamtzahl der im Laufe der letzten Jahrzehnte verwirklichten deutsch-tschechischen Projekte in die Tausende.

Sehr am Herzen liegt den Sudetendeutschen die Renovierung und Pflege von Baudenkmalern in ihren Heimatgemeinden. Auch neue Erinnerungsstätten wurden geschaffen, die auf die Geschichte der Deutschen in den jeweiligen Orten hinweisen. Sudetendeutsche und Tschechen veranstalten gemeinsame Ausstellungen, Vorträge, Konzerte, Wallfahrten und Feste, arbeiten zusammen an Veröffentlichungen und wissenschaftlichen Forschungsprojekten oder begründen offizielle Partnerschaften.

**„All diese bayerisch-tschechischen Partnerschaften sind mit aktiver Hilfe und Unterstützung der Sudetendeutschen initiiert und aufgebaut worden. Die Sudetendeutschen sind aktiver Teil dieser Partnerschaft und sollten es auch sein.“**

*Staatsminister Erwin Huber, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, anlässlich des Sudetendeutschen Kommunalkongresses (2003)*





Immer öfter geht die Initiative für solche gemeinsamen Aktionen auch von tschechischen Bürgern aus, die das sudetendeutsche Kulturgut ihrer Heimat bewahren wollen und hierfür auf die ehemaligen Bewohner ihrer Heimatorte zugehen. In jedem Falle werden die Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit tschechischen Institutionen und engagierten Bürgern durchgeführt und finanziert. Die gemeinsamen Anstrengungen helfen, gegenseitige Vorurteile abzubauen, persönliche Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen.





## Zukunft in Europa

### Sudetendeutsche Tage im Zeichen der deutsch-tschechischen Annäherung

Jedes Jahr an Pfingsten trifft sich die Sudetendeutsche Volksgruppe zum Sudetendeutschen Tag. Herzlich eingeladen und willkommen sind die von Jahr zu Jahr zahlreicher werdenden tschechischen Besucher. Der Sudetendeutsche Tag entwickelt sich damit immer mehr zu einem Forum des Dialogs zwischen Deutschen und Tschechen.

Anlässlich des Sudetendeutschen Tages ehrt die Sudetendeutsche Landsmannschaft alljährlich vorbildhaften Einsatz für Menschenrechte und die Pflege und Fortentwicklung sudetendeutscher Kultur. Unter den Preisträgern sind immer wieder auch Persönlichkeiten aus der Tschechischen Republik.

Mit ihrer höchsten Auszeichnung, dem Europäischen Karls-Preis, zeichnet die Sudetendeutsche Landsmannschaft jährlich Persönlichkeiten und Einrichtungen aus, die sich besondere Verdienste um die Verständigung und Zusammenarbeit der Völker und Länder Mitteleuropas erworben haben. Zu den Karlspreisträgern zählen auch der ehemalige Leitmeritzer Bischof Josef Koukl (2005) sowie die Menschenrechtler Petr Uhl (2008) und Milan Horáček (2014).



# Botschaft des guten Willens

## Das Sudetendeutsche Büro in Prag

Das Prager Büro der Sudetendeutschen Landsmannschaft (Sudetoněmecká Kancelář Praha) ist Anlaufstelle für Tschechen und Deutsche, denen an Ausgleich und Verständigung zwischen den beiden Völkern gelegen ist.

Die „Sudetendeutsche Botschaft des guten Willens“ unter der Leitung von Peter Barton dient der tschechischen Bevölkerung als Ansprechpartner, und sie trägt dazu bei, das Bild von der historischen Rolle der Deutschen in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien von Vorurteilen zu befreien.

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft nutzt ihre Außenstelle in Prag zur weiteren Entwicklung ihrer guten Beziehungen zu Vertretern der Zivilgesellschaft in der Tschechischen Republik und zur Pflege der Verbindungen zu den heimatverbliebenen Deutschen und deren Organisationen.

# Brückenbauer in Europa

## Die Sudetendeutschen als Wegbereiter der deutsch-tschechischen Verständigung

Entscheidende Impulse zur Annäherung zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik gehen von Sudetendeutschen aus. Schon in ihrer Gründungserklärung aus dem Jahr 1950 bekannte sich die Sudetendeutsche Landsmannschaft zum friedlichen Zusammenleben der Völker in einem vereinten Europa. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs verfassten sudetendeutsche und tschechische Persönlichkeiten 1995 die gemeinsame Erklärung „Versöhnung '95“. Zahlreiche kommunale Partnerschaften und Patenschaften zwischen deutschen und tschechischen Städten gehen auf die Initiative heimatvertriebener Sudetendeutscher zurück.

An den grenzüberschreitenden Euregios, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Brücke/Most-Stiftung, dem Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum und weiteren Einrichtungen, die sich der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik widmen, wirken Sudetendeutsche maßgeblich mit.

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft setzt sich intensiv dafür ein, die noch vorhandenen, aus der Geschichte herrührenden Störfaktoren im sudetendeutsch-tschechischen Verhältnis auf politischer Ebene zu beseitigen.





Der Sprecher der Volksgruppe und Europaabgeordnete Bernd Posselt war der Wegbereiter des Tauwetters zwischen den Regierungen in Prag und München. Das Zustandekommen des ersten Besuchs eines bayerischen Ministerpräsidenten in Prag im Dezember 2010 wurde ganz wesentlich durch seine Vorarbeit ermöglicht.

Auch am Gegenbesuch des tschechischen Ministerpräsidenten Petr Nečas im Februar 2013 in München hat die Sudetendeutsche Landsmannschaft entscheidend mitgewirkt. Das vor dem Bayerischen Landtag abgegebene Angebot von Nečas, aus der gemeinsamen Geschichte und Kultur heraus eine gemeinsame europäische Zukunft zu entwickeln und dabei nichts auszuklammern, sieht die Sudetendeutsche Landsmannschaft als bedeutenden Schritt zur Fortentwicklung dieses Dialogs.

**„Viele Vertriebene haben sehr früh richtig erkannt,  
dass die Aufarbeitung der Vergangenheit unter dem Aspekt des  
friedlichen Miteinanders stehen muss und die Lasten der Geschichte  
nur in einem geeinten Europa überwunden werden können.“**

*Max Mannheimer, jüdischer Überlebender des Holocaust, anlässlich der  
Verleihung des Europäischen Karls-Preises (2012)*



**Sudetendeutsche Landsmannschaft**  
[www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)



[www.heimat-online.eu](http://www.heimat-online.eu)

